

 <b>Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen</b>	 <b>Pflegebildung Bremen</b>	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum:                      Seite:1

## Notendefinitionen

Erreichter Wert	Note	Notendefinition
bis unter 1,50	sehr gut (1)	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
1,50 bis unter 2,50	gut (2)	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
2,50 bis unter 3,50	befriedigend (3)	eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
3,50 bis unter 4,50	ausreichend (4)	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
4,50 bis unter 5,50	mangelhaft (5)	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
ab 5,50	ungenügend (6)	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York

 <b>Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen</b>	 <b>Pflegebildung Bremen</b>	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum: _____ Seite:2

## Notendefinition Bremer Handbuch

**sehr gut (1/++)**      **wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht**

Der/die Auszubildende zeigt

- sehr fundierte und umfangreiche Fach- und Methodenkenntnisse
- differenzierte und reichhaltige Detailkenntnisse
- eigenständige, methodisch und fachlich evidente Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- eine umfassende Problemsicht, die Transferleistung ist überzeugend
- besondere Dialogfähigkeit

Die Prüfungsaufgaben wurden in allen Teilen hervorragend gelöst.

= 15	= 1+
= 14	= 1
= 13	= 1-

**gut (2/+)**      **wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht**

Der/die Auszubildende zeigt

- fundierte und umfangreiche Fach- und Methodenkenntnisse
- eine sichere, methodisch und fachlich richtige Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- eine umfassende Problemsicht und eine problemgemäße Transferleistung
- gute Dialogfähigkeit

Die Prüfungsaufgaben wurden in allen Teilen gelöst.

= 12	= 2+
= 11	= 2
= 10	= 2-

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York

 Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	 Pflegebildung Bremen	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum:                      Seite:3

**befriedigend (3/+-) wenn die Leistung den Anforderungen im Allgemeinen entspricht**

Der/die Auszubildende zeigt

- im Allgemeinen sichere, richtige, solide Fach- und Methodenkenntnisse
- kleinere Ungenauigkeiten oder Fehler in der Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- eine angemessene Problemsicht, die Transferleistung gelingt mit gewissen Vorgaben und Hilfen
- kleinere Mängel im Sprachgebrauch

Die Prüfungsaufgaben wurden weitestgehend gelöst.

= 9 = 8 = 7	= 3+ = 3 = 3-
-------------------	---------------------

**ausreichend (4/-) wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht**

Der/die Auszubildende zeigt

- problembezogene, richtige Grundkenntnisse und überwiegend richtiges methodisches Vorgehen
- teilweise oberflächliche Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- einige Sachfehler und Ungenauigkeiten
- eine eingeschränkte Problemsicht, teilweise mit Vorgaben und Hilfen
- überwiegend Eingehen auf Hilfen
- einige Mängel im Sprachgebrauch

Die Prüfungsaufgaben wurden in vielen Teilen mit Einschränkungen gelöst.

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York

 Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	 Pflegebildung Bremen	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum:                      Seite:4

**mangelhaft (5/--)**      wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten

Der/die Auszubildende zeigt

- wenig Grundkenntnisse und überwiegend falsches / oberflächliches methodisches Vorgehen
  - schwerwiegende Mängel und Fehler im Rahmen der Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
  - geringe Problemsicht, wenige Teillösungen mit Hilfen
  - kaum Eingehen auf Hilfen
  - deutliche Mängel im Sprachgebrauch, unangemessene bzw. keine Kommunikation
- Die Prüfungsaufgaben wurden nur zu einem geringen Teil gelöst.

= 3	= 5+
= 2	= 5
= 1	= 5-

**ungenügend (6/---)**      wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten

Der/die Auszubildende zeigt

- keine Grundkenntnisse, kein Eingehen auf Hilfen
  - keinen brauchbaren Arbeitsansatz
  - gefährliche Mängel und Fehler im Rahmen der Umsetzung (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
  - keine Problemsicht, Teillösungen auch nicht mit Hilfen
  - kein Eingehen auf Hilfen
  - schwerwiegende Mängel im Sprachgebrauch, keine bzw. beleidigende oder entwürdigende Kommunikation
- Die Prüfungsaufgaben wurden nicht gelöst.

= 0	= 6
-----	-----

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York

## Formulierungshilfen

Note	Formulierungsvorschläge
Sehr gut (1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stets sehr gut motiviert</li> <li>• zeigte stets höchste Eigenmotivation, beachtliches Engagement, ausgeprägtes Pflichtbewusstsein</li> <li>• stets ausgezeichnete Leistungsmotivation</li> <li>• äußert engagierter Auszubildende/r, der/die auch bereit wahr Aufgaben außerhalb ihres Aufgabenbereiches zu übernehmen</li> <li>• dynamische/r Auszubildende/r mit stets sehr hoher Einsatzbereitschaft</li> <li>• außergewöhnlich gute und motivierte Auszubildende</li> <li>• stets hoch belastbare und sehr tüchtige Auszubildende</li> <li>• beherrschte sein/ihr Aufgabenbereich perfekt</li> <li>• Fachkompetenz war stets sehr gut</li> <li>• auch bei stärkstem Arbeitsaufkommen war sie/ er seinen/ihren Aufgaben stets gewachsen</li> <li>• stets weit über das übliche Maß</li> <li>• konstant hochwertige Leistung</li> <li>• in kürzester Zeit beherrschte er/sie die äußerst anspruchsvolle Aufgabe sehr gut</li> <li>• besitzt ein umfangreiches detailliertes Wissen, welches über das geforderte Weit hinaus geht</li> <li>• sehr gutes und fundiertes Fachwissen, schnelle Auffassungsgabe und ausgeprägte Lernbereitschaft</li> <li>• umfassende Kenntnisse der Fachsprache</li> <li>• verfügt über sehr gute</li> <li>• Arbeitsweise im höchsten Maß geprägt von Verantwortungsbewusstsein und Systematik</li> <li>• stets sicheren Blick für das wichtige und wesentliche und arbeitete planvoll, konzentriert, zuverlässig</li> <li>• arbeitete stets zügig, zielstrebig und gewissenhaft</li> <li>• durchgehend sehr strukturierte und sorgfältige Vorgehensweise</li> <li>• verfügt über sehr gute Organisationsfähigkeit</li> <li>• erreichte immer sehr gute Arbeitsergebnisse</li> <li>• Qualität der täglichen Arbeit erfüllte stets unseren sehr hohen Anspruch</li> <li>• hervorzuheben ist der persönliche Einsatz</li> <li>• Bemerkenswert sind</li> </ul>

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York



 Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	 Pflegebildung Bremen	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum: _____ Seite:6

<b>Gut (2)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• war stets gut motiviert</li> <li>• zeigte stets Eigenmotivation, Engagement und Pflichtbewusstsein</li> <li>• stets gut Leistungsmotivation</li> <li>• sehr motiviert und engagiert</li> <li>• zeichnet sich durch sehr hohe Einsatzbereitschaft</li> <li>• verfolgte vereinbarte Ziele stets engagiert und motiviert</li> <li>• Arbeitsleistung war stets gut</li> <li>• hoch belastbar und tüchtig</li> <li>• Fachkompetenz war stets gut</li> <li>• war ihren/seinen Anforderungen stets gut gewachsen</li> <li>• unter Belastung behielt er/sie die Übersicht und bewältigte alle Aufgaben hervorragend</li> <li>• beherrschte Aufgabenbereich gut und erreichte stets die eigenen gesetzten Ziele</li> <li>• zeichnet sich durch gutes fundiertes Fachwissen und Lernbereitschaft aus</li> <li>• auf Grund des guten Fachwissen hatte er/sie viele Erfolge/Erfolgserlebnisse</li> <li>• verfügt über gute Kenntnisse in der Fachsprache</li> <li>• sehr gewissenhaft und selbstständig arbeitend</li> <li>• hat Blick für das Wesentliche und arbeitet konzentriert, planvoll und zuverlässig</li> <li>• arbeitet stets gewissenhaft, zielstrebig und zügig</li> <li>• sehr strukturierte und sorgfältige Vorgehensweise</li> <li>• arbeitet stets präzise, planvoll und zügig</li> <li>• liefert jederzeit gute und überdurchschnittliche Arbeitsqualität</li> <li>• fachliche Arbeit erfüllte er/sie stets sorgfältig und einwandfrei</li> <li>• erreichte überzeugende Lösungen</li> </ul>
<b>Befriedigend (3)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• war motiviert</li> <li>• zeigte Eigenmotivation und Engagement</li> <li>• war eigenmotiviert und realisierte die gesetzten Ziele</li> <li>• voll zufriedenstellende Leistungsbereitschaft und Pflichtbewusstsein</li> <li>• verfolgte die vereinbarten Ziele engagiert und motiviert</li> <li>• engagiert und belastbar</li> <li>• beherrschte Aufgabengebiet gut</li> <li>• Fachkompetenz war gut</li> <li>• den Aufgaben in ihrer Position war sie/er gut gewachsen</li> <li>• unter Belastung behielt er/sie die Übersicht und erledigte Aufgaben gut</li> <li>• auch in fordernden Arbeitssituationen wurden gute Leistungen erbracht</li> <li>• nach kurzer Zeit wurden Aufgaben voll zufriedenstellend beherrscht</li> <li>• zufriedenstellende Kenntnisse</li> <li>• zeichnete sich durch Fachwissen aus</li> <li>• zu erwähnen sind auch die Kenntnisse in der Fachsprache</li> <li>• gewissenhaft und selbstständig arbeitend</li> <li>• hat Blick für das Wesentliche und arbeitet zuverlässig</li> <li>• hat sorgfältigen und effizienten Arbeitsstil</li> <li>• arbeitet systematisch und zuverlässig</li> <li>• arbeitet präzise und zügig</li> </ul>
<b>Ausreichend (4)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet mit ausreichender Motivation</li> <li>• ausreichend aktiv und engagiert</li> <li>• verfügt über eine ausreichende Leistungsbereitschaft</li> <li>• zeigte Einsatzbereitschaft</li> <li>• hat sich in den Aufgabenbereich eingearbeitet und war motiviert</li> <li>• war auf Aufforderung bereit zusätzliche Aufgaben zu übernehmen</li> <li>• zufriedenstellende Arbeitsbelastung</li> <li>• Fachkompetenz war zufriedenstellend</li> </ul>

 Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	 Pflegebildung Bremen	<b>Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter</b>
	<b>Modul 5</b>	Datum:                      Seite:7

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anforderungen und Belastungen ihrer/seiner Position kam er/sie zurecht</li> <li>• auch unter Belastung wurden alle Aufgaben bewältigt</li> <li>• beherrscht das Aufgabenfeld und realisierte befriedigend die vorgegebenen Ziele</li> <li>• nutzt Möglichkeiten, um das Fachwissen zu erweitern</li> <li>• konnte auf Fachwissen zugreifen</li> <li>• ist kompetent</li> <li>• setzte Fachkenntnisse ein</li> <li>• war durchaus gewissenhaft und selbstständig arbeitend</li> <li>• arbeitete zufriedenstellend</li> <li>• arbeitete zuverlässig</li> <li>• arbeitete meist präzise und zügig</li> <li>• bearbeitete Aufgaben sachlich sinnvoll</li> <li>• Arbeitsergebnisse waren zufriedenstellend</li> <li>• fand Lösungen</li> <li>• ausreichende Arbeitsergebnisse erzielt</li> </ul>
<b>Mangelhaft (5)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmotivation war ausreichend</li> <li>• insgesamt durchaus aktiv und engagiert</li> <li>• verfügt über Leistungsmotivation, die nicht zu kritisieren war</li> <li>• im Großen und Ganzen in ausreichender Weise eigenmotiviert und engagiert</li> <li>• zeigte Eigenmotivation und verfolgte interessiert die ihr gesetzten Ziele</li> <li>• verfügt über eine zufriedenstellende Belastungsfähigkeit.</li> <li>• eine interessierte Mitarbeiterin, ihre Arbeitsbefähigung war durchaus zufriedenstellend</li> <li>• Belastung bewältigte er alle Aufgaben befriedigend.</li> <li>• Anforderungen ihrer Position bewältigte sie</li> <li>• verfügt über eine zufriedenstellende Sachkunde</li> <li>• nutzte die Möglichkeiten, sein Fachwissen zu erweitern.</li> <li>• Aufgrund ihres Fachwissens hatte sie bei der Erledigung ihrer Aufgaben weder Schwierigkeiten noch Probleme</li> <li>• Aufgrund seiner Kenntnisse kam er mit den Aufgaben zurecht</li> <li>• Sie verfügt über Fachwissen</li> <li>• war bewusst, dass ein verantwortungsbewusster und systematischer Arbeitsstil nötig war</li> <li>• wusste um die Notwendigkeit, gewissenhaft und selbstständig zu arbeiten</li> <li>• stets darum bemüht, ihre Arbeiten zufriedenstellend durchzuführen.</li> <li>• Arbeitsweise war ausreichend und nicht unsystematisch.</li> <li>• arbeitete im Großen und Ganzen weder unpräzise noch fehlerhaft</li> <li>• Arbeitsergebnisse waren insgesamt meist zufriedenstellend</li> <li>• stets bestrebt, auch anspruchsvolle Arbeiten zufriedenstellend zu erledigen</li> <li>• erzielte Arbeitsergebnisse.</li> <li>• erzielte durchaus Erfolge</li> </ul>

(Püttjer/Schnierda 2019, S. 185 ff.)

Handbuch für die Pflegeausbildung im Land Bremen (2021): Anlage 3. Muster für das Abschlussgesprächsprotokoll/Bogen zur qualifizierten Leistungseinschätzung n. § 6 Abs. 2 PflAPrV für den Orientierungseinsatz, für die Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen und für den Vertiefungseinsatz. online verfügbar unter:

[https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V\\_1.pdf](https://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/Bremer%20Handbuch%20f%C3%BCr%20die%20Pflegeausbildung%20V_1.pdf)

Püttjer, C.; Schnierda, U. (2019): Arbeitszeugnisse formulieren und entschlüsseln. Mit 60 Beispielzeugnissen, über 1 200 Formulierungshilfen und Extratipps für Zwischenzeugnisse. Campus Verlag. Frankfurt/New York